



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Landsweiler-Reden der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 11.05.2017
Sitzungsnummer: OR Ldw/025/2017
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Gaststätte "Welzower Stuben", Kreisstraße 31, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Hans Jörg Martin Fuchs
Herr Holger Maroldt
Frau Heide Stein

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Christian Düppe
Herr Dietmar Kopper
Herr Manfred Leibfried

Mitglieder FBL-DIE LINKE-Fraktionsgemeinschaft

Herr Norbert Stachel

von der Verwaltung

Herr Hubert Dürk
Herr Markus Fuchs
Frau Kristina Schmid

Schriftführer

Herr Daniel Müller

Gäste

Firma Saarbrücker Zeitung

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Heiko Hoffmann
Herr Detlef Reinhard
Herr Manfred Sänger

Mitglieder FBL-DIE LINKE-Fraktionsgemeinschaft

Herr Werner Schnur

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsvorsteher Holger Maroldt bittet darum, die Tagesordnung um zwei weitere Punkte zu ergänzen.

Als neuer TOP Ö4: Beratung/Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans "Garten Reden, 2. Änderung, Teilbereich Halde" sowie Freigabe und Billigung des Entwurfes für das weitere Verfahren.

Als neuer TOP Ö5 : Beratung/Beschlussfassung über die Umbauplanung der Deutschen Bahn zum Haltepunkt Bahnhof Landsweiler-Reden

Seitens der Mitglieder gibt es keine Einwände gegen die neue Tagesordnung, so dass über nachfolgende Punkte zu beraten ist:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Annahme der Niederschrift Nr. 024/2017 vom 20.04.2017 im öffentlichen Sitzungsteil
2. Ausweisung eines neuen Rasengrabfeldes Friedhof Landsweiler-Reden
Vorlage: BV/236/2017
3. Neuausweisung eines Reihengrabfeldes
Vorlage: BV/239/2017
4. Beratung/Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans "Garten Reden, 2. Änderung, Teilbereich Halde" sowie Freigabe und Billigung des Entwurfes für das weitere Verfahren
Vorlage: BV/256/2017
5. Beratung/Beschlussfassung über die Umbauplanung der Deutschen Bahn zum Haltepunkt Bahnhof Landsweiler-Reden
Vorlage: BV/261/2017
6. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift Nr. 024/2017 vom 20.04.2017 im öffentlichen Sitzungsteil

Beschluss:

Einstimmig wird die Niederschrift Nr. 024/2017 vom 20.04.2017 angenommen.

**zu 2 Ausweisung eines neuen Rasengrabfeldes Friedhof Landsweiler-Reden
Vorlage: BV/236/2017**

Sachverhalt:

Aktuell werden die Rasenerdgräber auf dem Friedhof Landsweiler- Reden im Feld 13, Reihen 3 und 4 belegt. Die zu belegenden Reihen sind fast komplett belegt.

Als neues Feld soll das Feld 11 ausgewiesen werden. Die Reihe 1 soll komplett belegt werden und die Reihe 2, aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, zu 1/3.

Ein Lageplan ist anbei.

Der Vorschlag der Verwaltung resultiert aus einem gemeinsamen Termin mit der Firma Schäfer und der technischen Abteilung des Bau- und Umweltamtes.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung bittet den Ortsrat Landsweiler- Reden um Zustimmung zur Neuausweisung der Rasenerdgräber im Feld 11, Reihen 1 und 2.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Ausweisung der Rasengrabfelder gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.

**zu 3 Neuausweisung eines Reihengrabfeldes
Vorlage: BV/239/2017**

Sachverhalt:

Momentan werden die Reihengräber auf dem Friedhof Landsweiler- Reden im Feld 14, Reihe 1, belegt. Bei der letzten Belegung gab es beim Ausheben der Grabstätte starke Probleme mit alten Fundamenten. Es wird angenommen, dass dieses Problem bei weiteren Belegungen verstärkt auftritt. Es ist sinnvoll diese Reihe nicht weiter mit Erdgräbern zu belegen.

Um diesem Problem entgegen zu wirken fand ein gemeinsamer Ortstermin mit der Firma Schäfer und der technischen Abteilung des Bau- und Umweltamtes statt.

Die Verwaltung schlägt als neues Reihengrabfeld das Feld 8, Reihen 3 und 4 vor.

Ein Lageplan ist beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung bittet den Ortsrat Landsweiler- Reden um Zustimmung zur Neuausweisung des Feldes 8, Reihen 3 und 4 zur Belegung mit Reihengräbern.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Neuausweisung eines Reihengrabfelder gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.

**zu 4 Beratung/Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans "Garten Reden, 2. Änderung, Teilbereich Halde" sowie Freigabe und Billigung des Entwurfes für das weitere Verfahren
Vorlage: BV/256/2017**

Sachverhalt:

Für den Bereich der Halde besteht bereits ein rechtskräftiger Bebauungsplan der ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Freizeit/Erholung/Tourismus“ vorsieht, in dem insbesondere Anlagen und Einrichtungen, die der Freizeit und Erholung sowie sportlichen wie auch kulturelle Zwecken dienen zulässig sind. Die entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan sieht u.a. vor, dass in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen fliegende Bauten, wie sie beispielsweise im Zuge temporärer Veranstaltungen errichtet und genutzt werden, zulässig sind (z.B. Zelt- und Hüttenlager) Die überbaubaren Grundstücksflächen beschränken sich im B-Plan auf das Haldenplateau.

In den vergangenen Jahren wurden bereits einige Elemente des Gesamtkonzeptes umgesetzt. In einem weiteren Schritt plant die LEG (IKS) nunmehr die bereits vorhandenen touristischen Nutzungen sinnvoll und nachhaltig zu ergänzen. So soll für einen Teilbereich der Halde auf der südöstlichen Haldenflanke eine geringfügige Modifizierung der Festsetzungen erfolgen, die die gewünschte Nutzungsergänzung ermöglicht, ohne dass die Grundzüge der Planung davon tangiert werden.

Ziel der Bebauungsplanänderung ist im Wesentlichen eine Erweiterung der überbaubaren Fläche im südöstlichen Haldenbereich zum Bau von ca. 15 – 20 kleinen, freistehenden Lodges mit einfachem Ausstattungsstandart, die zur Übernachtung genutzt werden können.

Das Konzept sieht hier eine sog. „Glamping-Nutzung“ vor. Darunter versteht man ein naturnahes Übernachten in kleinen Einheiten, ohne dass der Nutzer auf ein Dach über dem Kopf verzichten muss.

Das Aufschlagen von Zelten entfällt, da dem Gast hier eine kleine Wohneinheit in Holzbau zur Verfügung gestellt wird, die in den vorhandenen Freiraum integriert ist. Vorgesehen ist eine fußläufige Verbindung zu den Hütten. Fahrzeugverkehr zu den Hütten ist nicht möglich. Sanitäre Einrichtungen sind in den Hütten nicht vorhanden. Hierzu wird ein zentrales Gebäude auf dem Plateau errichtet (von der Änderung nicht betroffen).

Ein entsprechender Antrag der IKS zu Änderung des Bebauungsplans liegt der Verwaltung vor. Hierin verpflichtet sich die IKS auch zur Tragung der mit der B-Plan Änderung verbundenen Kosten.

Die Änderung soll im Vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden. Dies ist möglich, da es sich hierbei nur um eine geringfügige Modifizierung der bereits vorhandenen Festsetzungen im ursprünglichen B-Plan handelt und die Grundzüge der Planung hiervon nicht berührt werden.

Die AGSTA-Umwelt wurde durch die IKS im Einvernehmen mit der Gemeinde mit der technischen Ausarbeitung der Planunterlagen beauftragt. Die Verfahrenshoheit liegt bei der Gemeinde.

Für das Verfahren sind nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Garten Reden, 2. Änderung, Teilbereich Halde“ im Vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB (Aufstellungsbeschluss)**
- 2. Billigung des Entwurfes und Freigabe des Entwurfes und der Begründung für das weitere Verfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig folgendes:

1. Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Garten Reden, 2. Änderung, Teilbereich Halde“ im Vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB (Aufstellungsbeschluss)
2. Billigung des Entwurfes und Freigabe des Entwurfes und der Begründung für das weitere Verfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB

zu 5 Beratung/Beschlussfassung über die Umbauplanung der Deutschen Bahn zum Haltepunkt Bahnhof Landsweiler-Reden Vorlage: BV/261/2017

Sachverhalt:

Im Rahmen der „Rahmenvereinbarung für Bahnhöfe im Stationsprogramm Saarland“ ist eine Modernisierung der Verkehrsstation Landsweiler-Reden (Bahnsteig und Zuwegung) am Bahnhof Landsweiler-Reden vorgesehen. Mit den entsprechenden Entwurfsplanungen ist das Büro SBS-Ingenieure/Saarbrücken beauftragt. Dieses hat nun im Auftrag der Deutschen Bahn der Gemeinde Schiffweiler die - in der Anlage beigefügten - erstellten Entwurfspläne zu den beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen vorgelegt und um fachliche Stellungnahme gebeten.

Wie aus den Unterlagen zu ersehen ist, beschränken sich die Modernisierungsmaßnahmen lediglich auf den Bereich des Mittelbahnsteiges und der zugehörigen Treppenanlage/Unterführung. Maßgebliche Modernisierungsarbeiten sind die Anpassung der Bahnsteighöhe und deren Gestaltung nach den neuesten Vorgaben (Bahnsteigerhöhung, Blindenleitsystem, Beleuchtung, Beschilderung, etc.). Ebenso sollen die vorhandene Treppenanlage sowie die Unterführung saniert werden. Näheres ist den Ausbauplänen und dem Erläuterungsbericht zu entnehmen.

Nach Durchsicht der Unterlagen ist von der Verwaltung auf Folgendes hinzuweisen:

Zentrale Forderung von Seiten der Gemeinde war und ist die Schaffung einer barrierefreien Nutzung von Bahnsteig und Zuwegung! Mit der vorliegenden Planung ist hierbei lediglich eine barrierefreie Nutzung des Bahnsteiges möglich. **Die Zuwegung über Treppenanlage und Unterführung wird auch nach der Sanierung nicht barrierefrei sein! Ein anderweitiger Ausbau ist auch zukünftig nicht angestrebt. Hierauf wird im Erläuterungsbericht eindeutig hingewiesen.**

Von Seiten der Gemeinde sowie der LEG SAAR als Standortentwickler der ehemaligen Grube Reden wurde und wird auch zukünftig an einer Fußgängerverbindung über oder unter den Gleisen direkt zum Erlebnisort festgehalten. Diese würde die barrierefreie Anbindung des

Bahnsteiges ermöglichen. In diversen Gesprächen und Terminen wurden mit DB und Planungsbüro auf unterschiedlichsten Ebenen im Laufe der letzten Jahre hier Lösungsmöglichkeiten angedacht und diskutiert. Die Gemeinde hat im Rahmen ihrer Ausbautätigkeiten für die Parkplätze auch für eine solche Baulösung für die nächsten Jahre Mittelbedarf von ca. 1 Mio. € im GVFG-Programm gemeldet. Letztendlich hat die DB entschieden die Modernisierungsarbeiten ohne barrierefreie Anbindung durchzuführen. Die im Erläuterungsbericht getroffene Aussage hierzu „...terminliche Abstimmungen sind nicht zustande gekommen....“ ist eindeutig falsch!

Auch muss auf weitere nachteilige Folgen der geplanten Sanierungsmaßnahmen hingewiesen werden: Die Planung sieht u. a. vor die vorhandene, ca. 87 m lange Überdachung des Bahnsteiges ebenso wie die Sitzbänke abzubauen und durch **1 Wartehäuschen mit einer Nutzfläche von 6,75 qm** zu ersetzen.

Fazit: Durch einen Invest von über 1 Mio. € wird ein barrierefreier Bahnsteig ohne barrierefreien Zugang geschaffen. Wetterschutzmöglichkeiten werden für die Reisenden erheblich eingeschränkt! Die Maßnahme soll nunmehr frühestens ab 2020 durchgeführt werden.

Auch der Beauftragte der Gemeinde Schiffweiler für Belange von Menschen mit Behinderungen, Herr Nekola, hat in seiner Stellungnahme auf die Missstände in dieser Planung hingewiesen, die Planung abgelehnt sowie die zuständigen Stellen des Landes informiert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt der vorgelegten Ausbauplanung nicht zu zustimmen. Vielmehr soll die Schaffung eines barrierefreien Zugangs sowie ein barrierefreier Ausbau des Bahnsteiges angestrebt werden. Die Möglichkeiten zum Anschluss an eine Brückenverbindung/Unterführung zum Erlebnisort Reden bzw. eine gemeinsame Verwirklichung der Projekte sollten weiter verfolgt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, der vorgelegten Ausbauplanung **nicht** zu zustimmen und fordert einen barrierefreien Zugangs sowie ein barrierefreier Ausbau des Bahnsteiges.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Ortsvorsteher Holger Maroldt teilt mit, dass der sogenannte Atmosphärecheck stattgefunden hat. Dieser hat zum Ziel, dass unter anderem für Landsweiler-Reden Verschönerungen des Ortsbildes herbeigeführt werden sollen, was auch dringend notwendig ist.

Bürgermeister Markus Fuchs ergänzt, dass man nach Lösungen sucht, wie man auch mit wenig Geld Verbesserungen herbeiführen kann.

Ortsvorsteher Holger Maroldt teilt mit, dass am 22.07.2017 die Welzower nach Landsweiler kommen. Er weist darauf hin, dass in diesem Zusammenhang der Welzower Platz eingeweiht werden soll. Die Einladungen erfolgen dann noch.

Holger Maroldt
Vorsitzender

Daniel Müller
Protokollführer

1. Unterzeichner

2. Unterzeichner